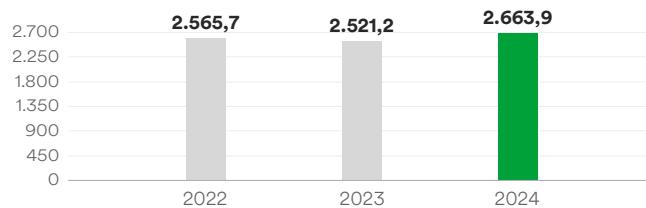


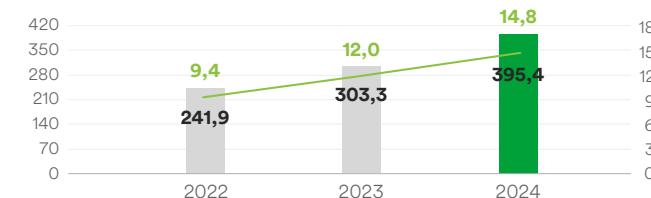
DIE LENZING GRUPPE IM ÜBERBLICK

Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe

Umsatz in EUR Mio.



EBITDA in EUR Mio.

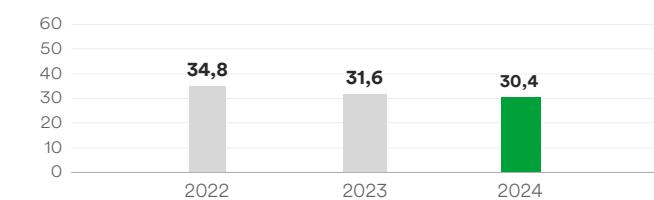


Free Cashflow in EUR Mio.



Die Lenzing Gruppe steht für eine verantwortungsbewusste Herstellung von Spezial- und Premiumfasern basierend auf regenerierter Cellulose. Mit ihren innovativen Produkt- und Technologielösungen ist Lenzing Partner der globalen Textil- und Vliestoffhersteller und Treiber zahlreicher neuer Entwicklungen. Die hochwertigen Fasern der Lenzing Gruppe sind Ausgangsmaterial für eine Vielzahl von Textil-Anwendungen – von funktionaler, bequemer und modischer Bekleidung hin zu langlebigen und nachhaltigen Heimtextilien. Die TÜV-zertifizierten biologisch abbaubaren und kompostierbaren Lenzing Fasern eignen sich auch hervorragend für den anspruchsvollen Einsatz in Hygiene-Anwendungen des täglichen Lebens.

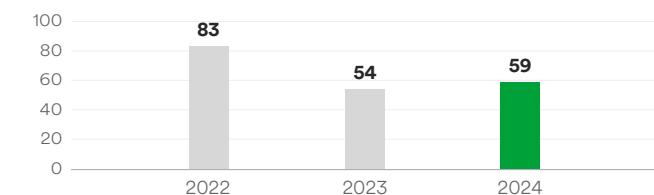
F&E-Ausgaben (nach Frascati) in EUR Mio.



EBIT in EUR Mio.



Spezifische Treibhausgasemissionen in %¹



Das Geschäftsmodell der Lenzing Gruppe geht weit über jenes eines klassischen Faserherstellers hinaus. Gemeinsam mit ihren Kunden und Partnern entwickelt sie innovative Produkte entlang der Wertschöpfungskette, die einen Mehrwert für Konsumentinnen und Konsumenten schaffen. Die Lenzing Gruppe strebt eine effiziente Verwendung und Verarbeitung aller Rohstoffe an und bietet Lösungen für die Umgestaltung der Textilindustrie vom gegenwärtigen linearen Wirtschaftssystem zu einer Kreislaufwirtschaft. Um das Engagement zur Begrenzung des menschen-gemachten Klimawandels an den Zielen des Übereinkommens von Paris auszurichten, hat Lenzing einen klaren, wissenschaftlich fundierten Klimaaktionsplan, der eine deutliche Reduktion der Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) bis 2030 und ein Netto-Null-Ziel bis 2050 vorsieht.

¹ Scope 1, 2 und 3; angegeben pro verkaufter Tonne Zellstoff und Faser, Index bezogen auf CO₂ Äquivalent/t, 2017 = 100 %

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN DER LENZING GRUPPE

Ergebnis- und Rentabilitätskennzahlen

EUR Mio.	2024	2023	Veränderung
Umsatzerlöse	2.663,9	2.521,2	5,7%
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	395,4	303,3	30,4%
EBITDA-Marge	14,8%	12,0%	
EBIT (Betriebsergebnis)	88,5	-476,4	n/a
EBIT-Marge	3,3%	-18,9%	
EBT (Ergebnis vor Steuern)	-42,0	-585,6	92,8%
Ergebnis nach Steuern	-138,3	-593,0	76,7%
Ergebnis je Aktie in EUR	-4,06	-20,02	79,7%
ROCE (Ergebnis auf das eingesetzte Kapital)	3,6%	-14,2%	
ROE (Eigenkapitalrentabilität)	-2,4%	-30,1%	
ROI (Gesamtkapitalrentabilität)	1,7%	-8,9%	

Cashflow-Kennzahlen

EUR Mio.	2024	2023	Veränderung
Brutto-Cashflow	140,4	88,5	58,7%
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	322,5	160,3	101,2%
Free Cashflow	167,0	-122,8	n/a
CAPEX	156,3	283,6	-44,9%
Liquiditätsbestand per 31.12.	451,7	731,0	-38,2%
Ungenutzte Kreditlinien per 31.12.	198,1	203,0	-2,4%

Bilanzkennzahlen

EUR Mio. per 31.12.	2024	2023	Veränderung
Bilanzsumme	4.976,8	5.214,6	-4,6%
Bereinigtes Eigenkapital	1.725,9	1.809,1	-4,6%
Bereinigte Eigenkapitalquote	34,7%	34,7%	
Nettofinanzverschuldung	1.532,5	1.562,6	-1,9%
Nettofinanzverschuldung / EBITDA	3,9	5,2	-24,8%
Nettofinanzverschuldung inkl. Leasingverbindlichkeiten	1.656,3	1.704,7	-2,8%
Nettoverschuldung	1.732,2	1.779,5	-2,7%
Net Gearing	88,8%	86,4%	
Trading Working Capital	578,0	551,1	4,9%
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	20,5%	21,0%	

Börsenkennzahlen

EUR	2024	2023	Veränderung
Börsenkapitalisierung in Mio. per 31.12.	1.139,2	1.372,9	-17,0%
Aktienkurs per 31.12.	29,50	35,55	-17,0%
Dividende je Aktie	0,00	0,00	n/a

Mitarbeiter:innen

	2024	2023	Veränderung
Vollzeitäquivalente (engl. FTE) per 31.12.	7.816	7.917	-1,3%

Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem Konzernabschluss der Lenzing Gruppe nach IFRS abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, dem Glossar zum Geschäftsbericht und dem Konzernabschluss der Lenzing Gruppe. Bei der Darstellung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.



ACTIVATE

TRANSFORMATION

Obwohl sich unsere Branche seit einiger Zeit in einem bemerkenswerten Transformationsprozess befindet, gibt es im globalen Maßstab noch keine entscheidenden Fortschritte.

Deshalb ist dieser Bericht nicht nur Rückblick, sondern vor allem Aufforderung und Entry Point, um die Textil- und Vliesstoffindustrie positiv zu verändern – für ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Erfolg.

**LASSEN SIE UNS DIE HERAUSFORDERUNGEN
GEMEINSAM IN ANGRIFF NEHMEN!**



HERE!

OUR IMPACT

Gemeinsam sind wir smart

Gelungene Zusammenarbeit heißt, dass beide Partner gemeinsam mehr erreichen, als es ihnen allein möglich wäre: Über diese Erfolge freuen wir uns ganz besonders.

[Erfolge und Kollaborationen](#)

OUR ACHIEVEMENTS

Wachstum mit positiver Wirkung

Unsere Highlight-Projekte zeigen, dass wir als Unternehmen geschäftlich erfolgreich sind und zugleich einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten.

[Projekte und Herausforderungen](#)

WHERE TO GO

Tun, was getan werden muss

Die Umstellung auf ein nachhaltiges Wirtschaftssystem ist eine gewaltige Zukunftsaufgabe. Vor uns liegen Herausforderungen und Widerstände, die Innovationsgeist und starke Allianzen verlangen.

[Zukunftsmärkte und Chancen](#)

HIGHLIGHTS 2024



Lenzing hat ein einmaliges, innovatives Konzept entwickelt, das nachhaltigen Gletscherschutz mit Kreislaufwirtschaft bei Textilien verbindet, und wurde dafür 2024 mit den Sustainable Fashion Awards ausgezeichnet.

- | | | | |
|----------------|--|------------------|--|
| JÄNNER | ◆ Umweltauswirkungen: Erste SAC Higg FEM-Verifizierung mit ausgezeichneten Resultaten | JULI | ◆ Skalierung von Lyocell-Filamenten: Gemeinsame Forschungsarbeit reformiert textile Wertschöpfungskette |
| FEBRUAR | ◆ Lenzing eines von nur 10 Unternehmen weltweit mit dreifacher „A“-Bewertung durch CDP
◆ Klimaziele aktualisiert: Lenzing legt Messlatte im Kampf gegen die Klimakrise höher
◆ Materialinnovation bei Schuhen: Lenzing, Recyc Leather und GANNI bündeln Kräfte | AUGUST | ◆ Höchste Bewertung durch EcoVadis: Lenzing erneut in Top-1-Prozent der nachhaltigsten Unternehmen
◆ Identität der Premium-Textilmarke TENCEL™ modernisiert |
| MÄRZ | ◆ Lenzing präsentiert kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023
◆ Innovatives Konzept verbindet nachhaltigen Gletscherschutz und Kreislaufwirtschaft bei Textilien | SEPTEMBER | ◆ Rohit Aggarwal neuer Vorstandsvorsitzender der Lenzing Gruppe
◆ Lenzing Joint-Venture LD Celulose begibt erfolgreich grüne Anleihe
◆ Nachhaltiger Gletscherschutz: Lenzing Preisträger bei den CNMI Sustainable Fashion Awards 2024
◆ Gemeinsam gegen die globale Plastikverschmutzung: Marke VEOCEL™ auf der SEA of Solutions der UN |
| APRIL | ◆ Neu im Vorstand: Walter Bickel zum Chief Transformation Officer der Lenzing Gruppe ernannt
◆ Nachwuchs-Forscher:innen mit dem Young Scientist Award ausgezeichnet
◆ Soziale Verantwortung: Lenzing setzt Maßstäbe in schwieriger Branche | OKTOBER | ◆ Lenzing und TreeToTextile bündeln ihre Kräfte für Cellulosefasern der nächsten Generation |
| MAI | ◆ Stärkung des Markenschutzes: Kampagne „Only One TENCEL™ Brand“ gestartet | NOVEMBER | ◆ Marke VEOCEL™ und führender Vliestoffhersteller Graminton gehen gemeinsame Wege |
| JUNI | ◆ Zellstoffproduzent Suzano S/A übernimmt 15 Prozent an der Lenzing AG
◆ Lenzing erneut mit Nachhaltigkeitspreis der Wiener Börse ausgezeichnet | DEZEMBER | ◆ Lenzing erreicht Spitzenposition im globalen „Hot Button Ranking“ von Canopy
◆ Faserkunden setzen auf LENZING™ biobasierte Essigsäure |

VORWORT DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

2024 war wie erwartet ein herausforderndes Jahr für die Lenzing Gruppe. Dank enormer Anstrengungen konnten wir aber entgegen der schwachen Marktlage eine deutliche Erholung der verkauften Fasermengen erreichen. Gleichzeitig dürfen wir uns über eine anhaltend starke Leistung bei Zellstoff freuen. Diese Erfolge machen deutlich, dass wir rechtzeitig die richtigen Maßnahmen getroffen und umgesetzt haben. Im Vergleich zum Jahr 2023 können wir daher 2024 eine verbesserte Geschäftsentwicklung präsentieren. Dennoch: Die Märkte bleiben herausfordernd und unsicher, und auch die Faserpreise haben sich noch nicht wieder vollständig erholt. Daher werden wir weiter mit aller Kraft am Turnaround arbeiten.

Vor uns liegt darüber hinaus eine weitaus größere Herausforderung, die nicht nur Lenzing, sondern die gesamte Branche und Gesellschaft betrifft: Um unsere Lebensgrundlagen und die der folgenden Generationen zu bewahren, muss die Umstellung der globalen Textil- und Vliesstoffindustrie auf eine nachhaltige Produktion gelingen. Obwohl die notwendigen Technologien und Kapazitäten schrittweise auf den Markt kommen, wurden im globalen Maßstab bis jetzt nur geringe Fortschritte erzielt. Wie kann es sein, dass wir im Jahr 2024 immer noch so große Mengen an Abfall produzieren und Ressourcen sinnlos verschwenden?

Wir bei Lenzing verfügen über das Know-how, Fasern in großem Stil aus nachwachsenden Rohstoffen herzustellen und nachhaltig zu verwerten. Um wirklich etwas zu bewegen, müssen wir hin zu einer branchenweiten Zusammenarbeit mit verbindlichen Standards. Das ist sicherlich eine Herausforderung, aber auch eine Chance. Lassen Sie uns die Kräfte bündeln, um sie gemeinsam zu nutzen!

Deshalb ist dieser Bericht nicht nur Rückblick, sondern vor allem Aufforderung und Entry Point, um die Textil- und Vliesstoffindustrie positiv zu verändern: **ACTIVATE TRANSFORMATION HERE!** Machen Sie mit, informieren Sie sich, sprechen Sie mit uns über Ihre

Wünsche und Ideen. Das HERE ist das Tor zu unseren Lösungen, unseren Produkten, unserem Service und unserem Know-how.

Lenzing wird als führender integrierter Faserkonzern auch weiterhin die treibende Kraft in der Branche sein.

Nach der langen Krise sind die Ergebnisse und auch die Rendite der Lenzing noch nicht zufriedenstellend. Doch die Entwicklung zeigt, dass die Richtung stimmt und unsere Maßnahmen wirken. Das Erreichte sollte Ansporn für weitere, noch größere Fortschritte sein. Ohne Zweifel liegt in diesem Prozess starker Gegenwind vor uns. Aber auch mit Gegenwind kann man segeln. Und die Partner, die hier die Nase vorn haben, werden auch am meisten profitieren – ökologisch, sozial und vor allem wirtschaftlich.

Ich möchte mich an dieser Stelle für das Vertrauen unserer Kunden und Aktionär:innen bedanken. Ein großer Dank gilt auch unseren Partnern und nicht zuletzt den 8.000 Mitarbeiter:innen der Lenzing Gruppe, die sich auch in diesem Jahr wieder selbst übertragen haben.

Möge Sie die folgende Lektüre inspirieren. Lassen Sie sich von unseren innovativen Projekten auf neue Ideen bringen und uns Strukturen und Prozesse gemeinsam neu denken und für einen positiven Wandel sorgen! Damit die Industrie, die uns so großen Wohlstand gebracht hat, auch dazu beiträgt, diesen zu erhalten. Die Zukunft liegt in unseren Händen, und ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam den Herausforderungen gewachsen sind. Denken Sie daran: Sie sind nur einen Klick vom positiven Wandel entfernt. **ACTIVATE TRANSFORMATION HERE!**

Ihr,

Rohit Aggarwal
Chief Executive Officer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

An die 81. ordentliche Hauptversammlung



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2024 war für die Lenzing AG trotz der anhaltenden Marktschwäche sowie der hohen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten ein erfolgreiches Jahr. Wir konnten eine signifikante Verbesserung des operativen Ergebnisses sowie des Free Cashflow erzielen, was insbesondere durch die konsequente Umsetzung und Übererfüllung des umfassenden Performance-Programmes unterstützt wurde. Ich möchte mich an dieser Stelle bereits herzlich beim Vorstand und allen Mitarbeiter:innen der Lenzing AG für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken, der diese positiven Ergebnisse in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld erst möglich gemacht hat.

Über die operative Geschäftsentwicklung hinaus konnten im Geschäftsjahr 2024 auch einige wichtige strategische Initiativen erfolgreich umgesetzt werden. So wurde im September 2024 mit der Begebung einer grünen Unternehmensanleihe in Höhe von USD 650 Mio. die Finanzierung des Joint-Ventures LD Celulose in Brasilien neu aufgestellt. Die Emission war aufgrund der hohen Nachfrage von institutionellen Investoren 4,6-fach überzeichnet, was die erfolgreiche Entwicklung des Projektes und die starke Positionierung der Lenzing AG im Bereich Nachhaltigkeit unterstreicht. Weiters konnte im Oktober 2024 eine Partnerschaft für Cellulosefasern der nächsten Generation mit dem schwedischen Unternehmen TreeToTextile AB abgeschlossen werden. Die Lenzing AG wird im Rahmen der Vereinbarung eine Minderheitsbeteiligung an TreeToTextile übernehmen und zukünftig auch mit den bestehenden Aktionären H&M Group, Inter IKEA Group, Stora Enso und LSCS Invest zusammenarbeiten.

Mit Blick auf das kommende Geschäftsjahr wird die Erholung des Marktes voraussichtlich weiterhin schleppend verlaufen und die vielfältigen Unsicherheiten für ein global agierendes Unternehmen wie die Lenzing AG werden ebenso hoch bleiben. Als Organisation

müssen wir daher auch im kommenden Jahr wachsam bleiben und weiter konsequent an der Umsetzung der Konzernstrategie und der Verbesserung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit der Lenzing AG arbeiten.

Im Geschäftsjahr 2024 kam es durch den Einstieg der Suzano S/A auch zu einer wichtigen Veränderung in der Eigentümerstruktur der Lenzing AG. Lenzings bestehender Hauptaktionär, die B&C Gruppe, und der brasilianische Zellstoffproduzent Suzano haben eine langfristige Partnerschaft unterzeichnet, in deren Rahmen Suzano einen Anteil von 15 Prozent an der Lenzing AG übernommen hat. Die Transaktion wurde am 12. Juni 2024 kommuniziert und nach Abschluss aller behördlichen Genehmigungen mit 30. August 2024 vollzogen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Lenzing AG begrüßen diesen Einstieg und freuen sich über die bereits gut gestartete Zusammenarbeit mit dem weiteren Kernaktionär und seiner Vertreter im Aufsichtsrat der Lenzing AG.

Bei den vielfältigen Aktivitäten hat der Aufsichtsrat seinen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Verpflichtungen entsprechend die Aufsicht geführt, war in den grundlegenden Entscheidungen frühzeitig involviert und hat den Vorstand beratend begleitet. Der Vorstand wiederum hat den Aufsichtsrat regelmäßig anhand ausführlicher schriftlicher Berichte über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Lenzing AG und der Lenzing Gruppe informiert. Darüber hinaus hat der Vorstand dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über den Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft und wesentliche Geschäftsvorfälle Bericht erstattet. Einzelne Bereiche wurden vertiefend in den vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüssen behandelt, die wiederum dem Gesamtaufsichtsrat über ihre Tätigkeiten berichtet haben.

Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand der Lenzing AG

Im Laufe des Jahres 2024 hat es im Aufsichtsrat, nicht zuletzt aufgrund der Veränderungen in der Eigentümerstruktur, mehrere Änderungen gegeben. In der 80. ordentlichen Hauptversammlung am 18. April 2024 wurde zunächst Dr. Cornelius Baur in den Aufsichtsrat gewählt und Melody Harris-Jensbach in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Infolge der am 30. August 2024 vollzogenen Übertragung einer 15-prozentigen Beteiligung an Lenzing von der B&C Gruppe an Suzano, wurden in der einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung am 10. Oktober 2024 Marcelo Feriozzi Bacci, Carlos Aníbal de Almeida Junior sowie Dr. Markus Fürst in den Aufsichtsrat gewählt. Nicole van der Elst Desai, Melody Harris-Jensbach und Dr. Christian Bruch hatten zuvor ihre Mandate zurückgelegt. Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräten für die vertrauensvolle und konstruktive Begleitung und wünschen ihnen für den weiteren Lebensweg alles Gute. Schlussendlich kam es mit 6. Dezember 2024 zu einer weiteren Veränderung im Gremium, da Marcelo Feriozzi Bacci mit dem Verlassen seiner Position als CFO von Suzano auch sein Aufsichtsratsmandat in der Lenzing AG zurückgelegt hat.

Auch das Vorstandsteam konnte im Jahr 2024 erfolgreich weiterentwickelt werden. Am 15. April 2024 wurde Dr. Walter Bickel als Vorstandsmitglied ernannt, um das Team als Chief Transformation Officer zu verstärken. In seiner Rolle verantwortet Dr. Bickel seitdem die Weiterentwicklung und Umsetzung des gesamtheitlichen Performance-Programms, welches vom Vorstand bereits zuvor im Herbst 2023 erfolgreich initiiert wurde. Weiters hat Rohit Aggarwal mit 1. September 2024 die Position des CEO der Lenzing AG übernommen, nachdem Stephan Sielaff, bisheriger CEO des Unternehmens, im gegenseitigen Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat per Ende August 2024 ausgeschieden ist. Wir bedanken uns bei Stephan Sielaff an dieser Stelle nochmals für seine Leistungen, mit denen er in einer Zeit vielfältiger Herausforderungen für das Unternehmen einen Weg der starken Verbesserungen geebnet hat, sowie für die umsichtige Übergabe an seinen Nachfolger Rohit Aggarwal im Laufe des Sommers 2024.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Lenzing AG hat sich im Berichtsjahr insgesamt in fünf ordentlichen und sieben außerordentlichen Sitzungen vom Vorstand über den Geschäftsverlauf sowie wesentliche Geschäftsfälle und Maßnahmen informieren lassen, die Arbeit des Vorstandes beaufsichtigt und den Vorstand bei wesentlichen strategischen Weichenstellungen beratend begleitet. Vor dem Hintergrund der ausbleibenden Markterholung hat sich die Zusammenarbeit mit dem Vorstand nochmals intensiviert. In regelmäßigen Abständen wurden im Gesamtaufsichtsrat und im eigens dafür eingerichteten Value Creation Ausschuss die Umsetzung und Weiterentwicklung des gesamtheitlichen Performance-Programms diskutiert. Auch die Refinanzierung des Joint-Ventures LD Celulose in Brasilien wurde eng begleitet, wobei die Hauptverantwortung dazu im Gremium an den Prüfungsausschuss delegiert wurde. Weiters wurden die strategische Weiterentwicklung des Konzerns, die Nachhaltigkeitsstrategie und ESG-Themen, Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte,

Digitalisierung, Personalmaßnahmen, Finanzierungsmaßnahmen sowie das Budget für das Geschäftsjahr 2025 und dessen Genehmigung im Detail abgehandelt.

Ausschusssitzungen

Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Vergütungsausschuss hat sich im Berichtsjahr in neun Sitzungen schwerpunktmäßig mit der Leistungsbeurteilung und den Zielsetzungen der Vorstandsmitglieder, sowie mit weiteren allgemeinen Vergütungsthemen des Vorstandes beschäftigt.

Der Nominierungsausschuss hat im Berichtsjahr fünfmal getagt. In den Sitzungen wurden vor allem Personalentwicklungsmaßnahmen und Fragen der Nachfolgeplanung, sowie die Bestellungen von Dr. Walter Bickel als Chief Transformation Officer sowie die Neubesetzung des Chief Executive Officer mit Rohit Aggarwal, sowie die damit zusammenhängende Verteilung der Resorts im Vorstand behandelt. Der Ausschuss hat über die Wahlvorschläge in den Aufsichtsrat beraten und entsprechende Beschlussvorschläge ausgesprochen.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr fünfmal getagt. An den Sitzungen nahmen teilweise auch Vertreterinnen und Vertreter des Abschlussprüfers teil, um über ihre Prüfungstätigkeit zu berichten bzw. diese mit dem Prüfungsausschuss abzustimmen. Ebenfalls wurden spezifische Bilanzierungsthemen im Beisein des Wirtschaftsprüfers diskutiert. Neben der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahres- und des Konzernabschlusses hat sich der Prüfungsausschuss mit den zusätzlichen Aufgaben gemäß § 92 Abs. 4a AktG beschäftigt, insbesondere wurde die Funktionsweise und die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Revisions- und Risikomanagementsystems kritisch hinterfragt und überwacht. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert. Weiters hat sich der Prüfungsausschuss, auf Bitte des Gesamtaufsichtsrates, führend mit der Refinanzierung des Joint-Ventures LD Celulose in Brasilien beschäftigt.

Der Strategie-, Wachstums- und Innovationausschuss hat im Berichtsjahr zweimal getagt und befasste sich mit der Überprüfung der strategischen Positionierung des Unternehmens, dem Monitoring der Strategiumsetzung sowie aktuellen Innovationsprojekten. Der ESG-Ausschuss hat im Berichtsjahr dreimal getagt. Der Ausschuss unterstützt den Vorstand, das Aufsichtsrats-Plenum sowie den Prüfungsausschuss und den Strategie- Wachstums- und Innovationsausschuss bei Fragen rund um die nichtfinanzielle Berichterstattung, sowie bei strategischen ESG-Themen.

Zur Begleitung des gesamtheitlichen Performance-Programms wurde der bereits im Jahr 2023 gegründete Transformation / Value Creation Ausschuss auch im Jahr 2024 wieder eingesetzt. Dieser Ausschuss hat im Berichtsjahr viermal getagt und sich insbesondere mit der Überwachung der Umsetzung des bestehenden Programms, sowie mit der Definition von zusätzlichen Performance Maßnahmen beschäftigt.

Weitere Informationen über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates und seine Vergütung sind dem Corporate Governance Bericht bzw. dem Vergütungsbericht der Lenzing AG zu entnehmen.

Prüfung des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, hat als Abschlussprüfer den Jahresabschluss samt Lagebericht der Lenzing AG, sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Lenzing Gruppe einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung und die nach § 245a UGB geforderten Angaben zum 31. Dezember 2024 geprüft. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Corporate Governance Bericht wurde von PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Linz, evaluiert. Es wurde festgestellt, dass die abgegebene Erklärung der Lenzing AG zur Einhaltung des Corporate Governance Kodex (Jänner 2021) den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht sowie dem Corporate Governance Bericht befasst und die Ergebnisse der Abschlussprüfung eingehend mit dem Abschlussprüfer erörtert. Aufgrund der eigenen Prüfung hat sich der Prüfungsausschuss den Ergebnissen der Prüfung des Abschlussprüfers angeschlossen. Hierüber hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat pflichtgemäß Bericht erstattet und diesem zudem empfohlen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zu bestellen. Der Aufsichtsrat erklärt sich nach eigener Erörterung mit dem erstatteten Lagebericht und dem Corporate Governance Bericht einverstanden und billigt den Jahresabschluss 2024, der damit gemäß § 96 Absatz 4 AktG als festgestellt gilt. Der Aufsichtsrat erklärt sich weiters mit dem gemäß § 244 UGB in Verbindung mit § 245a UGB aufgestellten Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung einverstanden. Der Aufsichtsrat folgt zudem der Empfehlung des Prüfungsausschusses und wird der 81. ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen. Weiters wird der Aufsichtsrat der 81. ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Prüfer der Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2025 vorzuschlagen, wenn die gesetzlichen Vorschriften die Bestellung eines externen Prüfers der Nachhaltigkeitsberichterstattung durch die Hauptversammlung vorsehen. Interessenskonflikte von Vorständen und Aufsichtsratsmitgliedern, über welche die Hauptversammlung zu informieren wäre, sind dem Aufsichtsrat gegenüber im Berichtszeitraum nicht offengelegt worden.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lenzing AG Dank und Anerkennung für ihr hohes Engagement aus. Durch ihren persönlichen Einsatz konnte die Lenzing AG die besonderen Herausforderungen im Zuge der schleppenden Markterholung bewältigen und die Konzernstrategie weiter mit unverminderter Kraft umsetzen. Ein besonderer Dank gilt auch den Kunden, den Aktionärinnen und Aktionären sowie den Lieferanten und Geschäftspartnern von Lenzing für das entgegengebrachte Vertrauen und den Zusammenhalt.

Danke!

Wien, 11. März 2025

Cord Prinhorn,

Vorsitzender des Aufsichtsrates





DAS UNTERNEHMEN

2024

INHALT

Die Standorte der Lenzing Gruppe	12
Die Strategie der Lenzing Gruppe	13
Nachhaltigkeit in der Lenzing Gruppe	14
Die Markenwelt der Lenzing Gruppe	15
Das Lenzing Produkt-Portfolio	17
Innovationen und neue Produkte	18
Lenzing Fasern im Einsatz	19

DIE STANDORTE DER LENZING GRUPPE

Zahlen = Nennkapazität per 31. Dezember 2024



* Lufttrocken

DIE STRATEGIE DER LENZING GRUPPE

Die Ausrichtung der Lenzing Gruppe, die wir im Wesentlichen bereits seit 2015 verfolgen, basiert auf einer Fokussierung auf nachhaltige cellulosische Spezialfasern. Dieser Fokus auf Spezialfasern hat es uns ermöglicht, auch die zeitweise schwierigen Marktbedingungen der letzten Jahre zu meistern. Auf dieser Basis wurde bereits 2022 unsere neue Strategie „Better Growth“ definiert. Diese legt den Schwerpunkt darauf, dass wir in einem unbeständigen wirtschaftlichen Umfeld weiterhin eine führende Rolle im Bereich der nachhaltigen Spezialfasern spielen. Als Unternehmen möchten wir sowohl geschäftlich erfolgreich sein als auch einen positiven Beitrag für unsere Welt leisten. Diesen Ansatz reflektiert unsere Unternehmensstrategie „Better Growth“.

Lenzing rechnet mit einer stetigen Zunahme der Nachfrage nach verantwortungsbewusst hergestellten Fasern sowohl der Textil- und Bekleidungsindustrie als auch im Hygiene- und im Medizinsegment. Unsere Strategie zielt darauf ab, die wachsende Nachfrage nach unseren Fasern, die unter den Marken TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ vermarktet werden, besser zu bedienen.

Wir haben vier treibende strategische Faktoren identifiziert, die einen klaren Weg in die Zukunft aufzeigen. Diese strategischen Treiber stärken die Differenzierung und die Wettbewerbsfähigkeit von Lenzing und helfen uns dabei, in allen Marktsegmenten besseres Wachstum und höhere Profitabilität zu erzielen. Angesichts der Marktentwicklung im Jahr 2023 wurde in einer Überprüfung der Strategie der Fokus ab dem Jahr 2024 auf die Treiber Exzellenz und Premiumisierung gelegt.

Exzellenz

Wir werden jeden Tag ein wenig besser. Herausragendes leisten in allem, was wir tun, wirkt nicht nur wertsteigernd, sondern schafft auch Widerstandsfähigkeit, die es unserem Geschäft ermöglicht, in einem wechselhaften Markt zu florieren. Unser unermüdliches Streben nach Spitzenleistungen erstreckt sich auf alle operativen, kaufmännischen und globalen Funktionseinheiten und wirkt wertschaffend durch alle Tätigkeiten, Projekte und Produkte. Tatkräftige Bemühung um fortlaufende Verbesserung – durch höhere Effizienz, Qualität und Sicherheit – gibt uns auch die Flexibilität, herausfordernden Zeiten mit Zuversicht zu begegnen.

Premiumisierung

Wir entwickeln Premiumprodukte und Premiumdienstleistungen mit Kundenbedürfnissen im Zentrum, um die Marktanforderungen auf höchstem Niveau zu erfüllen. Als Branchenführer in der Herstellung innovativer, mit geringem CO₂-Fußabdruck werden wir weiter in unseren Marktanteil investieren mit differenzierten Premiummarken und an erhöhter Transparenz und Rückverfolgbarkeit entlang der Wertschöpfungskette arbeiten, was Lenzing zu einem gefragten Partner macht.



Nachhaltigkeit

Wir streben nach nachhaltigeren Systemen und Prozessen bei allem, was wir tun. Wir werden unsere Anstrengungen auf die Erhöhung unserer Recyclingkapazität und Verringerung unseres CO₂-Fußabdrucks konzentrieren, dort wo wir die größte Wirkung erzielen und uns am meisten abheben können. Wir werden die Emissionen an unseren Produktionsstandorten senken, indem wir auf sauberere Energiequellen umstellen und energieeffizientere Anlagen installieren. Außerdem werden wir lineare Lieferketten, die in Textilabfall enden, miteinander verbinden, um einen Kreislauf herzustellen.

Innovation

Wir führen den Wandel der Branche an, indem wir weiter Innovationen auf den Markt bringen und Innovation als zentralen Werttreiber managen. Unsere langjährige Innovationskultur stützt unser rentables Wachstum und unsere Nachhaltigkeitsagenda, indem sie die Entwicklung neuer Produkte, Anwendungen, Prozesse und Techniken antreibt. Diese smarten Lösungen haben Anteil am Wandel der Branche hin zu einer nachhaltigeren Zukunft für unseren Planeten – eine Zukunft, die uns unserem Unternehmensleitbild naheführt.

Unsere vier strategischen Treiber werden unser profitables Wachstum beschleunigen und ermöglichen, uns mit höherer Gewissheit auf die gesetzten Ziele zuzubewegen. Finanziell streben wir dabei eine substanzial höhere EBITDA-Marge sowie eine Verbesserung unserer Rendite auf das eingesetzte Kapital an. Operativ werden wir auf unserem Weg zur Netto-Null die Treibhausgasemissionen weiter deutlich senken und unseren Anteil an nachhaltigen Premiumfasern weiter steigern.

Weiterführende Informationen zur Unternehmensstrategie „Better Growth“ finden Sie auf der Lenzing Website unter <https://www.lenzing.com/de/lenzing-gruppe/strategie>.

NACHHALTIGKEIT IN DER LENZING GRUPPE

Die Klimakrise ist weltweit eine der drängendsten Herausforderungen und verlangt nach globalen Lösungen. Ihre Auswirkungen sind weltweit spürbar und betreffen Mensch, Natur und Wirtschaft. Die EU-Kommission will dieser Herausforderung mit einem „Green Deal“ für Europa begegnen. Dieser umfasst ein ambitioniertes Maßnahmenpaket, das Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent machen will. Die Lenzing Gruppe leistet als einer der Nachhaltigkeitsvorreiter in der Industrie einen wesentlichen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie „Naturally Positive“ folgen wir drei strategischen Prinzipien: Systemischen Wandel vorantreiben, Kreislaufwirtschaft und Ökologisierung der Wertschöpfungskette. Der Schwerpunkt liegt dabei auf jenen Bereichen, in denen Lenzing am meisten für das Ziel einer nachhaltigeren Welt erreichen kann.

Um zu überprüfen, welche Themen aus Sicht der Expert:innen und Stakeholder der Lenzing Gruppe wesentlich sind, wurde 2024 die Wesentlichkeitsanalyse neu überarbeitet. In einem mehrstufigen Prozess wurden gemeinsam mit den Stakeholdern folgende Themen als wesentlich definiert:

- Klima & Energie
- Wasserhaushalt & Verschmutzung
- Biodiversität & Ökosysteme
- Kreislaufwirtschaft & Ressourcen
- Verantwortungsvolle Holzbeschaffung
- Nachhaltige Innovationen & Produkte
- Menschenrechte & faire Arbeitspraktiken
- Unternehmensethik
- Transparenz

Lenzing hat sich für die wichtigsten Herausforderungen in jedem seiner strategischen Schwerpunktbereiche ambitionierte, konzernweite Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Die gesetzten Ziele zählen auch auf die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen ein.



Mehr über die Ziele und die entsprechenden Umsetzungsmaßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie „Naturally Positive“ lesen Sie in der nichtfinanziellen Erklärung des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichtes der Lenzing Gruppe.

DIE MARKENWELT DER LENZING GRUPPE

Mit dem Fokus auf Spezialfasern und dem klaren Blick auf die Bedürfnisse der Kunden und Partner ist Lenzing auf den Textil- und Vliesstoffmärkten sehr gut positioniert. „Nachhaltige Technologie-Führerschaft bewahren, dabei offen und partnerschaftlich sein und die Verbindung zwischen den Fasern und den Menschen, für die Lenzing Fasern entwickelt, noch deutlicher herstellen.“ Das ist die Botschaft hinter den Marken, die seit 2018 am Markt sichtbar sind und im Berichtsjahr noch stärker mit dem dahinterstehenden Markenversprechen „We look beyond fiber to the life it unlocks“ verknüpft wurden.

Fasern der Lenzing Gruppe sind „natürlich innovativ“ im doppelten Sinn. Holzbasierte Cellulosefasern sind ein Naturprodukt, das bei Lenzing seit mehr als 80 Jahren in innovative Lösungen für die Textil- und Vliesstoffbranchen verwandelt wird. Die Vorteile der Cellulosefasern aus Lenzing kann man anfassen, spüren, erleben: weich und anschmiegsam, atmungsaktiv, saugfähig, angenehm auf der Haut. Das alles kommt im Slogan „Innovative by Nature“ zum Ausdruck.

Die Marken und ihr Versprechen

Das Markenversprechen der Lenzing Gruppe („We look beyond fiber to the life it unlocks“) erfordert eine Positionierung des Unternehmens durch Stärke und Klarheit. Der historisch gewachsene Zugang, die Marken, Produkte und Angebote bis dato zu präsentieren hat sich überlebt. Im Rahmen der Lenzing Markenarchitektur stehen einfache, klare Darstellungen mit

nachvollziehbarem Markenversprechen, die auf den unmittelbaren Kundenbedarf abzielen, im Vordergrund. Die Markenwelt der Lenzing Gruppe erzählt eine einheitliche, konsistente und global kommunizierte Geschichte als sichtbare und für die Kunden erlebbare Botschaft der „Better Growth“ Strategie. Der Fokus auf Spezialisierung bei zeitgleicher Stärkung der Kernkompetenz von Lenzing fordert, die eingetragenen Handelsmarken mit Überzeugung nach außen zu tragen und weltweit dafür einzustehen.

Die Markenarchitektur der Produktmarken basiert auf einem simplen System: Mit TENCEL™ und VEOCEL™ werden für die Konsument:innen klar unterscheidbare Produktmarken für die Anwendungsbereiche der Spezialfasern in Textilien und in Vliesstoffen geschaffen. Darüber steht die Unternehmensmarke. Unter dieser Top-Ebene sind für B2B-Kunden die bisherigen Spezifikationen von Produkten nach Kategorien wie Technologie, Produkttyp oder Prozess logisch strukturiert.



Eine menschliche B2Me-Marke: näher am Leben, bekannt und attraktiv bei den Konsument:innen, gestärkt gegenüber dem Mitbewerb.



TENCEL™ – die textile Premiummarke

TENCEL™ ist die textile Premiummarke von Lenzing und steht für vielfältige, spezielle Einsatzgebiete. Mit dem Brand Refresh im vierten Quartal 2024 wurde das Markenversprechen aktualisiert, um die Bedürfnisse von Konsument:innen besser widerzuspiegeln und auf sie einzugehen. Die Marke TENCEL™ will die Geschichten von Natur und Menschen verbinden. Der tiefe Respekt für unseren Planeten spornt Lenzing zu ständigen Innovationen an und dient als Inspiration. Unter der Marke TENCEL™ werden alle Spezialitäten im Textilsegment (z.B. TENCEL™ Active, Denim, Home, Intimate, Luxe) vermarktet. Lyocell- und Modalfasern der Marke TENCEL™ wurden mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet². Das Material hat nur geringe Auswirkungen auf die Umwelt³ und punktet mit Nachhaltigkeit und Tragekomfort.

LENZING™ ECOVERO™ – die Marke, die weniger nimmt und mehr gibt, getreu dem Slogan „take less, give more“

LENZING™ ECOVERO™ Fasern werden aus zertifizierten erneuerbaren Holzquellen in einem umweltbewussten Produktionsprozess gewonnen, der hohen Umweltstandards entspricht. LENZING™ ECOVERO™-Fasern tragen positiv zur Umwelt bei, indem sie Kund:innen und Konsument:innen durch unsere Viskosefaser-Produktlösungen eine größere Auswahl bieten. LENZING™ ECOVERO™ Viscose Black Fasern ermöglichen die Herstellung von Stoffen, die im Vergleich zu Stoffen, die mit herkömmlichen Färbemethoden gefärbt werden, einen geringeren Energie- und Wasserverbrauch aufweisen. LENZING™ ECOVERO™ bringt ein neues Kreislaufangebot auf den Markt mit Viscose, die mit der REFIBRA™ Technologie hergestellt wird, bei der mindestens 20 Prozent recycelte Baumwollreste verwendet werden. Die LENZING™ ECOVERO™ Fasern mit recyceltem Anteil tragen zu einem bewussten Lebensstil mit weniger Verschwendungen bei und bieten gleichzeitig eine größere Auswahl an Kreislauffasern zur Unterstützung der Lieferkette.

VEOCEL™ – die Marke für Vliesstoffe

VEOCEL™ ist die nachhaltige Lösung von Lenzing für gesundheits- und umweltverträgliche Hygieneprodukte. Die Anwendungen aus holzbasierten und biologisch abbaubaren VEOCEL™ Fasern reichen von Babytüchern und Windeln über Gesichtsmasken bis hin zur Oberflächenreinigung. Es ist eine führende und innovative Marke, die Marken und Kunden bei der Umstellung auf 100 Prozent Cellulose unterstützt. Fasern der Marke VEOCEL™ sind als kompostierbar und biologisch abbaubar zertifiziert und können daher vollständig in die Natur zurückgeführt werden. Die Marke steht für zentrale Eigenschaften wie „verantwortungsvolle Produktion“, „hautschonend“ sowie „sauber und sicher“.

LENZING™ – die Marke für B2B-Anwendungen

Die Fasern der Lenzing Gruppe eignen sich auch sehr gut für technische Anwendungen wie Teebeutel, Kaffeepads, als Filter-Faser oder auch als Ersatz für Kunststofffasern in der Landwirtschaft. Für diese B2B-Anwendungen, die für eine intelligentere Lösung aus natürlicher Herkunft stehen, werden Fasern unter der Marke LENZING™ vermarktet. Spezialfasern, die Schutz vor Hitze bieten, werden unter der Marke LENZING™ for Protective wear vermarktet. Die dafür eingesetzten LENZING™ FR Fasern schützen vor folgenden Hitzequellen: Feuer, Strahlungshitze, elektrische Störlichtbögen, flüssige Metalle und brennbare Flüssigkeiten.

² EU Ecolabel für Textilerzeugnisse (Lizenz Nr. AT/016/001)

³ Die CO₂-Emissionen und der Wasserverbrauch bei der Herstellung von TENCEL™-Lyocell- und Modalfasern sind mindestens 50 Prozent niedriger als bei herkömmlichen Lyocell- und Modalfasern; Ergebnisse auf Basis der LCA-Standards (ISO 14040/44) und über Higg MSI (Version 3.7) verfügbar.

DAS LENZING PRODUKT-PORTFOLIO

Lenzing Fasern werden hauptsächlich für Bekleidung, Heimtextilien und für Hygieneprodukte verwendet. Biologische Abbaubarkeit liegt in der Natur von Lenzing Fasern⁴. Somit schließt sich der Kreis. Natur wird wieder zu Natur. Lenzing Fasern vereinen die natürlichen Eigenschaften von Naturfasern mit den Verarbeitungsvorteilen von maschinell hergestellten Fasern.

Lyocellfasern von Lenzing

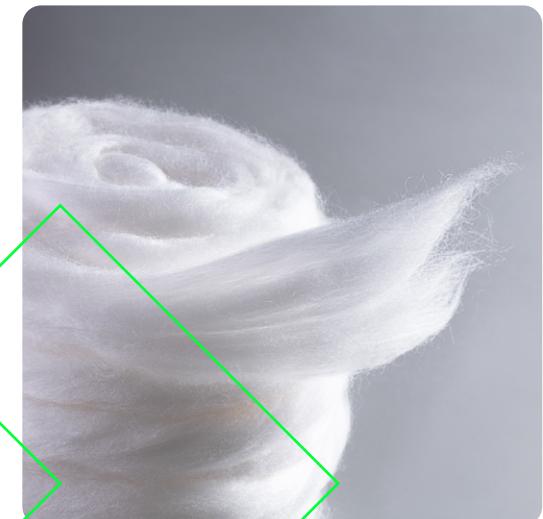
Die Lenzing Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von Lyocellfasern. Der Ursprung jeder Lenzing Faser ist Cellulose, ein Baustein des nachwachsenden natürlichen Rohstoffes Holz. Die Faserherstellung selbst ist aufgrund eines geschlossenen Kreislaufes besonders umweltfreundlich. Denn das verwendete Lösungsmittel wird zu mehr als 99 Prozent wiedergewonnen und wiederverwertet. Dadurch werden Lyocellfasern der Lenzing Gruppe zu Zukunftsfasern. Der geschlossene Kreislauf wurde von der Europäischen Union mit dem „European Award for the Environment“ ausgezeichnet. Produkte aus Lyocellfasern von Lenzing sind saugfähiger als Baumwolle, sanfter als Seide und kühler als Leinen. Sie werden in Sportbekleidung, Heimtextilien, Matratzen und in Hygieneartikeln wie Feuchttüchern und Babywischtüchern verwendet und primär unter den Marken TENCEL™ und VEOCEL™ vermarktet.

Modalfasern von Lenzing

Die Lenzing Gruppe produziert seit 1965 an ihrem Stammsitz in Lenzing Modalfasern aus Buchenholz, das aus Österreich und den umliegenden Ländern stammt. Seit 2023 kann Lenzing nach der erfolgreichen Modernisierung ihres Werks in Nanjing erstmals auch ihren chinesischen Kunden lokal hergestellte Modalfasern anbieten. Die geringe Fasersteifigkeit sowie der Querschnitt der Modalfasern machen dieses Produkt zu einem Weichmacher der natürlichen Art. Je weicher die Faser, desto feiner werden die daraus gemachten Textilien. Modalfasern von Lenzing können zudem mit sämtlichen Fasern gemischt und auf allen herkömmlichen Maschinen verarbeitet werden. Die Vorteile wie Merzerisierbarkeit und unkomplizierte Verarbeitung machen die Modalfaser zum Universalgenie unter den Cellulosefasern. Sie wird primär unter der Marke TENCEL™ vermarktet.

Viscosefasern von Lenzing

Seit mehr als 80 Jahren wird der Klassiker Viscose von Lenzing produziert. Viscosefasern der Lenzing Gruppe werden aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz hergestellt. Sie nehmen Feuchtigkeit gut auf und sind angenehm auf der Haut zu tragen. Viscosefasern von Lenzing gelten am Weltmarkt als Premiumprodukte und werden im Bekleidungs- und im Hygienebereich eingesetzt. Im Bekleidungsbereich punktet Lenzing Viscose als Faser in modischen Stoffen. Im Hygienebereich hat Reinheit und Saugfähigkeit oberste Priorität bei Produkten wie Wischtücher, Tampons und Wundauflagen.



⁴ Zu den LENZING™ Fasern, die vom TÜV als biologisch abbaubar (Boden, Süßwasser & Meer) und kompostierbar (Haushalt & Industrie) zertifiziert sind, gehören die folgenden Produkte: LENZING™ Viscose Standard Textilien/Nonwovens, LENZING™ Lyocell Standard Textilien/Nonwovens, LENZING™ Modal Standard Textilien, LENZING™ Lyocell Filament, LENZING™ Lyocell Dry und LENZING™ Nonwoven Technology. Ausnahmen in der Zertifizierung gibt es für die Faser LENZING™ Lyocell Filament, bei der die erforderlichen Tests zur Bestätigung der biologischen Abbaubarkeit in Meeressumgebung noch nicht durchgeführt wurden.

INNOVATIONEN UND NEUE PRODUKTE

Lenzing setzt mit Qualität und Innovationskraft Standards auf dem Gebiet der regenerierten Cellulosefasern und treibt in diesem Bereich weltweit Neuentwicklungen voran (mehr über die nachhaltigen Innovationen der Lenzing Gruppe lesen Sie in der nichtfinanziellen Erklärung des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichtes der Lenzing Gruppe).

LENZING™ ECOVERO™ Fasern mit REFIBRA™ Technologie

Durch die erfolgreiche Entwicklung und Skalierung der Produktion stehen LENZING™ ECOVERO™ Fasern mit REFIBRA™ Technologie Kunden nun weltweit zur Verfügung. Die neuen Viscosefasern mit REFIBRA™ Technologie enthalten – zusätzlich zu den umweltfreundlichen Vorzügen der Marke LENZING™ ECOVERO™ – bis zu 20 Prozent Pre- und Post-Consumer-Textilabfälle, die aus cellosereichen Materialien oder Polyester-Baumwoll-Gemischen gewonnen werden. Die Abfälle werden in Zusammenarbeit mit wichtigen Branchenführern und Innovationspionieren im Bereich Post-Consumer-Recycling gesammelt und sortiert.

Neuer ressourceneffizienter Färbeansatz für TENCEL™ Lyocellfasern

Die Lenzing Gruppe, ein weltweit führender Hersteller von Spezialfasern auf Holzbasis, hat einen neuen Ansatz eingeführt, mit dem dank einer Vorbehandlung des Garns und einer Stricktechnik eine Ästhetik erzielt wird, die dem ausgewaschenen Look herkömmlicher Färbevorgänge bei Konfektions- und Strickbekleidung gleicht. Um der Umweltverschmutzung entgegenzuwirken, die durch das Färben und Veredeln in der Textilindustrie entsteht, weist dieser neue Ansatz deutlich geringere Umweltauswirkungen auf und eignet sich hervorragend bei vorbehandelten Stoffen und Garnen aus TENCEL™ Lyocellfasern. Zudem ergänzt er die Nassverarbeitungs- und Produktionsanlagen von Stofffabriken und bietet Partnern in der Wertschöpfungskette so weitere Vorteile.

Branchenweit neue Innovation, die das Verfärben von cellulosebasierten Kleidungsstücken während thermoplastischer Molding-Verfahren verringert

Lenzing führte eine neue Verarbeitungslösung ein, die die Vergilbung von Kleidungsstücken und Stoffen aus holzbasierten Cellulosefasern während Hochtemperatur-Fertigungsverfahren verhindert. Die neue Lösung wird zunächst für Unterwäsche und anschließend auch für Oberbekleidung und Ready-to-Wear-Ware eingeführt; damit geht Lenzing branchenweit als

erstes Unternehmen diese technische Herausforderung während des Molding-Verfahrens an. Lenzing prüft auch bereits andere potenzielle Einsatzbereiche, wie verschweißte Nähte bei Kleidungsstücken sowie die nahtlose Fertigung, bei denen Heißklebebander und Bonding-Maschinen die traditionellen Nähmethoden ersetzen.

Hydrophobe Cellulosefasern für nachhaltige Vliesstoffe

Durch ihre innovative Eigenschaft, Flüssigkeiten an ihrer Oberfläche weiterzuleiten, bieten die hydrophoben Lyocellfasern (LENZING™ Lyocell Dry) völlig neue Produktlösungen für Hygieneprodukte, die bis dato nur durch den Einsatz von Kunststofffasern erzielt werden konnten. Die neue Lenzing Faser ist nach der EU-Einwegkunststoff-Richtlinie nicht als „Kunststoff“ eingestuft und bietet für Marken und Hersteller, die plastikfreie Produkte für die Damen- und Körperpflege entwickeln wollen, eine sehr weiche und umweltfreundliche Alternative auf Cellulosebasis.

Nachhaltiger Schutz der Gletscher

Eine innovative und nachhaltige Lösung für den Schutz von Schnee und Eis gelingt nun mithilfe von Vliesen, die aus Fasern der Marke LENZING™ gefertigt werden. Die verwendeten Vliese wurden bisher aus erdölbasierten Fasern hergestellt. Die Problematik dabei: Mikroplastik, das nach dem Sommer zurückbleibt, fließt über die Bäche hinab ins Tal und kann durch kleine Organismen und Tierchen in die Nahrungskette gelangen. Die Lösung sind Vliese aus cellulosischen LENZING™ Fasern. Bei einem Feldversuch am Stubai-Gletscher wurde die Abdeckung eines kleinen Bereichs mit dem neuen Material aus LENZING™ Fasern erstmals getestet. Das Ergebnis überzeugte: Vier Meter Eismasse konnte vor der Schmelze bewahrt werden. Aufgrund des Erfolgs wird das Projekt nun ausgeweitet. Es starteten bereits 2023 Feldversuche auf allen österreichischen, touristisch genutzten Gletschern. Der nachhaltige Gedanke soll sich auch nach dem Einsatz der Vliese fortsetzen: Anschließend an den Gebrauch könnten die Geotextilien wieder recycelt und schließlich zur Herstellung von Garn für Textilprodukte verwendet werden.

LENZING FASERN IM EINSATZ

Ob im Fashion-Bereich, für Outdoor- und Sportbekleidung, oder für hochsaugfähige Hygieneprodukte – der Vielfalt unserer Fasern und ihrer Einsatzbereiche sind kaum Grenzen gesetzt. Sie sind verführerisch weich, wenn es um den Tragekomfort geht, wir lassen sie farbenfroh glänzen oder erzeugen einen wunderschönen Fall, wenn das Gefühl von Seide erweckt werden soll.



Tencel™

“Fibers for all-round well-being”



Veocel™
Purely for you

- Mit Lenzing Fasern sind wunderbar verwaschene Jeans im Vintage-Look möglich, die sich auf der Haut weich, sanft und anschmiegsam anfühlen. Sie ermöglichen nachhaltige Schuhlösungen, von der Sohle bis zum Schuhband.
- Bei sportlichen Aktivitäten finden sich unsere Fasern in schnelltrocknenden, atmungsaktiven, geruchsneutralen T-Shirts, in Fleecejacken, in Hosen zum Klettern, Laufen, Spazierengehen oder zum Yoga und in den dazugehörigen Sportschuhen.
- Im Bad sind unsere Fasern in Bade- und Handtüchern präsent. Sie sind weich und zugleich saugstark und pflegeleicht. Hygiene- und Feuchttücher zum Reinigen der Haut enthalten ebenso Lenzing Fasern wie Babywindeln und Tampons.
- Im Haushalt verwenden Menschen Putztücher mit Lenzing Fasern, und wenn sie Obst oder Gemüse im Netz nach Hause tragen, halten sie auch nachhaltige, abbaubare Lenzing Fasern in Händen.
- Neben den Fasern selbst finden sich auch Essigsäure und Soda als Nebenprodukte der Faserproduktion im Lebensmittelhandel und damit beim Verbraucher wieder.
- Im medizinischen Bereich kommen Lenzing Fasern im Hygiene- und Wundbereich zum Einsatz. Die Fasern sind auch in Schutzkleidung eingearbeitet und bieten Unterstützung bei Hitze und Feuer.
- Wenn Menschen am Abend zu Bett gehen, machen sie es sich in Pyjamas und auf Matratzen aus Lenzing Fasern gemütlich. Sie decken sich mit einer Bettwäsche zu, bei der ebenfalls Lenzing Fasern eingearbeitet werden.
- Lenzing Fasern sind in vielen Lebensbereichen zu finden. In Zukunft wird Lenzing weiterhin große Anstrengungen unternehmen, um den Konsument:innen bewusst zu machen, dass sie auch bei ihren täglichen Einkäufen einen persönlichen Beitrag zum Umweltschutz und einer nachhaltigeren Welt leisten können.

Glossar

A Accelerating Circularity

Accelerating Circularity ist ein gemeinschaftliches Projekt zur Beschleunigung des Übergangs der Textilindustrie von einer linearen zu einer zirkulären Wirtschaft. Die Textilindustrie muss von einem „Take, make waste“-System zu einem Kreislaufsystem übergehen, das die riesigen Mengen an Textilabfällen vermeidet, die jährlich auf Mülldeponien landen. <https://www.acceleratingcircularity.org/>

AFRAC – Austrian Financial Reporting and Auditing Committee

Das österreichische Rechnungskomitee, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, dient der Forschung, Dokumentation und Weiterentwicklung der Finanzberichterstattung und Abschlussprüfung in Österreich unter Berücksichtigung der internationalen und europäischen Entwicklungen. <https://www.afrac.at/>

Arbeitsunfälle mit schwerwiegenden Folgen

Diese sind unterteilt in: Todesfälle und andere Verletzungen, von denen sich der Arbeitnehmer nicht erholen kann (z. B. Amputation einer Gliedmaße) oder von denen er nicht innerhalb von sechs Monaten den Gesundheitszustand vor der Verletzung wiedererlangt (z. B. Fraktur mit Komplikationen). Bei der Definition von Arbeitsunfällen mit schwerwiegenden Folgen wird die Genesungszeit anstelle der Ausfallzeit als Kriterium zur Bestimmung der Schwere einer Verletzung herangezogen.

B BVT – Beste verfügbare Techniken

Die besten verfügbaren Techniken sind das effektivste und fortschrittlichste Stadium bei der Entwicklung von Verfahren und deren Anwendung. Diese anwendbaren Techniken dienen grundsätzlich als Basis für Emissionsgrenzwerte. Ziel ist es, Emissionen und deren Auswirkungen auf die Umwelt als Ganzes zu verhindern und, wenn dies nicht durchführbar ist, diese Emissionen generell zu verringern.

Better Growth

Die Lenzing Unternehmensstrategie „Better Growth“ steht für den Übergang von der linearen zu einer zirkulären Wirtschaftsform, für die Transformation der Zellstoffindustrie, für kundenorientierte Lösungen und für Spitzenleistungen mit einer wertbasierten Denkweise.

Biobasiert

Als biobasiert werden Erzeugnisse bezeichnet, die teilweise oder vollständig aus nachwachsenden Rohstoffen stammen. Diese Erzeugnisse können sowohl biologisch abbaubar als auch nicht abbaubar sein.

Biobasierte Chemikalien

Aus erneuerbaren Rohstoffen in Bioraffinerien gewonnene Chemikalien, im Nachhaltigkeitsbericht auch als biobasierte Bioraffinerie Produkte bezeichnet.

Biologisch abbaubar / Biologische Abbaubarkeit

Die Eigenschaft einer Substanz oder eines Materials, von Mikroorganismen (Bakterien, Pilzen etc.) zu Wasser und Kohlendioxid (CO_2) abgebaut zu werden und von der Umwelt aufgenommen zu werden. Untersuchungsmethoden legen eine festgeschriebene Zeit unter definierten Temperatur-, Sauerstoff- und Feuchtigkeitsbedingungen sowie einen bestimmten Prozentsatz des Abbaus fest.

Weitere Information zur biologischen Abbaubarkeit von Lenzings Fasern, finden Sie unter der Definition „TÜV-zertifizierte biologisch abbaubare und kompostierbare LENZING™ Fasern“ in diesem Glossar.

Biodiversität

Biodiversität ist die Vielfalt unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, darunter unter anderem Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme sowie die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören. Dies umfasst die inner- und zwischenartliche Vielfalt und die Vielfalt der Ökosysteme.

Bioenergie

Energie, die aus Biomasse gewonnen wird. Dabei werden verschiedene Energieformen wie Wärme oder elektrische Energie eingeschlossen. Meist wird auch Biomasse, in der die Energie chemisch gespeichert ist, als Bioenergie bezeichnet. Als Hauptquelle werden nachwachsende Rohstoffe verwendet.

Bioraffinerie

Als Bioraffinerie bezeichnetet man das Konzept, bei dem Biomasse auf optimale Weise genutzt wird, um mehrere Produkte wie Fasern, biobasierte Bioraffinerieprodukte und Bioenergie zu erzeugen.

Bioraffinerie-Produkte

Materialien oder Produkte von einer Bioraffinerie, aus nachwachsenden Rohstoffen. Das sind im Falle Lenzings zum Beispiel LENZING™ Essigsäure Biobased, LENZING™ Furfural Biobased, LENZING™ Magnesium-Lignosulfonat Biobased, LENZING™ Soda, Xylose;

C Canopy

Canopy ist eine kanadische Non-Profit-Organisation, die sich für die Erhaltung und den Schutz alter und gefährdeter Wälder einsetzt. Lenzing arbeitet mit Canopy zusammen, um eine verantwortungsvolle Holzbeschaffung zu gewährleisten. Canopy veröffentlicht jährlich den Hot Button Report. <https://canopyplanet.org/campaigns/canopystyle/>

CDP – Carbon Disclosure Project

Das Carbon Disclosure Project ist eine Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, dass Unternehmen und auch Kommunen ihre Umweltdaten, wie die klimaschädlichen Treibhausgasemissionen und den Wasserverbrauch, veröffentlichen. Einmal jährlich erhebt das CDP im Namen von Investoren anhand von standardisierten Fragebögen auf freiwilliger Basis Daten und Informationen zu CO_2 -Emissionen, Klimarisiken und Reduktionszielen und -strategien von Unternehmen. Die Teilnahme ist freiwillig. www.cdp.net

Cellulose

Das Biopolymer Cellulose ist Bestandteil aller Pflanzen. Holz besteht, abhängig von der Spezies, ungefähr zu 40 Prozent aus Cellulose. Es ist ein Rohstoff für die Zellstoffherstellung.

CO₂-Fußabdruck

Als CO₂-Fußabdruck wird die Gesamtmenge der Treibhausgasemissionen und Treibhausgasauflnahmen bezeichnet, die durch ein Produkt oder eine Organisation verursacht werden, ausgedrückt als Kohlendioxid-Äquivalent.

CO₂-neutral

Der Begriff CO₂-Neutralität besagt in einem engen Sinn, dass kein CO₂ emittiert wird oder die CO₂-Emissionen vollständig kompensiert werden. CO₂-neutral ist nicht das gleiche Konzept wie Netto-CO₂-Emissionen.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Klimaneutralit%C3%A4t>

Chain of custody

Die Chain of Custody dokumentiert den Fluss von Materialien und Rohstoffen über verschiedene Stufen bis hin zum Endprodukt. Sie ist wichtig für die Zertifizierung von Rohstoffen und deren Rückverfolgbarkeit. Um sicherzustellen, dass die Endprodukte tatsächlich den Anforderungen der Norm entsprechen, verfolgen Initiativen den Materialfluss über die gesamte Lieferkette.

Compliance

Der Begriff Compliance steht für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, regulatorischer Vorschriften sowie wesentlicher und in der Regel vom Unternehmen selbst gesetzter ethischer Standards und Anforderungen. Compliance beschreibt das Ziel, einschlägige Gesetze, Richtlinien und Vorschriften zu kennen und Maßnahmen zu ergreifen, um diese einzuhalten.

Co-Produkt

Neben- bzw. Kuppelprodukte, die bei der Faser- und Zellstoffproduktion gewonnen werden.

CSB

Chemischer Sauerstoffbedarf. Neben dem biologischen Sauerstoffbedarf (BSB) ein weiteres Maß zur Erfassung der organischen Schmutzfracht. Hierbei wird die chemische Oxidierbarkeit des Abwassers herangezogen.

D

Dekarbonisierung

Dekarbonisierung beschreibt die Abnahme der Kohlenstoffintensität (CO₂-Emissionen bezogen auf eine Einheit eines Produkts) im Zeitverlauf. Bei dem Produkt kann es sich beispielsweise um Primärenergie, das Bruttoinlandsprodukt oder produzierte Einheiten handeln.

Denial of Service

Ein Denial of Service-Angriff (DoS-Angriff) ist ein Cyberangriff, der legitime Nutzer daran hindert, auf Dienste, Computersysteme, Netzwerke oder andere informationstechnische Ressourcen zuzugreifen.

Dirty Dozen

Das „Dirty Dozen“ bezieht sich auf die zwölf häufigsten Einflüsse auf menschliches Versagen bei Unfällen oder Zwischenfällen im Arbeitskontext, wie zum Beispiel Müdigkeit.

E

ECF

Elementar-chlorfrei – ein Bleichprozess ohne Verwendung von elementarem Chlor.

EcoVadis

EcoVadis ist ein Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen und hat sich zum Ziel gesetzt, gute Umwelt- und Sozialstandards durch ein CSR-Performance-Monitoring innerhalb der Lieferkette zu fördern. EcoVadis betreibt die erste kollaborative Plattform, die CSR-Ratings von Lieferanten für globale Lieferketten bereitstellt.

eIDAS – electronic identification and trust services

eIDAS ist eine EU-Verordnung über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im europäischen Binnenmarkt.

e2e – End to End

End-to-End beschreibt einen Prozess, der ein System oder eine Dienstleistung von Anfang bis Ende durchläuft und eine vollständige funktionale Lösung liefert.

EPA – United States Environmental Protection Agency

Die United States Environmental Protection Agency (EPA bzw. USEPA, deutsch Umweltschutzbehörde) ist eine unabhängige Behörde der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zum Umweltschutz und zum Schutz der menschlichen Gesundheit. Die EPA setzt sich dafür ein, dass die Amerikaner saubere Luft, sauberes Land und sauberes Wasser haben. <https://www.epa.gov/>

ERGs – Employee Resource Groups

Interne Foren, in denen Mitarbeiter:innen die Möglichkeit haben, sich aktiv an Themen zu beteiligen, die ihnen wichtig sind und die ihre Überzeugungen, Hintergründe und/oder Identitäten widerspiegeln. Sie sind freiwillig, positionsübergreifend, unternehmensweit und werden von den Mitarbeiter:innen geleitet. Jede Gruppe fokussiert sich auf ein bestimmtes gemeinsames Ziel/Thema, z. B. Geschlechtervielfalt, Menschen mit Behinderung, Kindererziehung, usw.

ESG – Environmental, social and governance standards

ESG – auf Deutsch Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bezieht sich auf die drei zentralen Faktoren bei der Messung der Nachhaltigkeit und der ethischen Auswirkungen einer Investition in ein Unternehmen oder einen Betrieb.

ESRS – European Sustainability Reporting Standards

Die ESRS ist ein neuer Standard der EU für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und ein Schlüsselement der neuen EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD). Ziel ist es, die Berichte einheitlicher und vergleichbarer zu machen. Die Einhaltung der ESRS ist für Lenzing ab 2024 verpflichtend.

F

FAO – Food and Agriculture Organization of the United Nations

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (engl. Food and Agriculture Organization of the United Nations), im deutschen Sprachraum auch als Welternährungsorganisation bezeichnet, ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Rom.

Faserzellstoff

Faserzellstoff (engl. dissolving wood pulp), auch Faser- oder Viscosezellstoff genannt, ist ein spezieller Zellstoff mit besonderen Eigenschaften welcher zur Herstellung von Viscose-, Modal- und Lyocellfasern sowie anderen Celluloseprodukten verwendet wird. Diese Zellstoffqualität zeichnet sich durch einen höheren Alphacellulose-Gehalt sowie durch besondere Reinheit aus.

FSC®

Der Forest Stewardship Council® (FSC) ist eine internationale Non-Profit-Organisation zur Holzzertifizierung.

Furfural

Eine klare, gelbliche Flüssigkeit mit typisch mandelartigem Geruch. Im Zuge der Produktion von Viscosefasern wird bei der Kochung von Buchenholz Furfural durch Zweifachdestillation gewonnen.

G

GRI – Global Reporting Initiative

Die Global Reporting Initiative (GRI) ist eine unabhängige internationale Standardisierungs-Organisation, die Unternehmen, Regierungen und anderen Organisationen hilft, die Auswirkungen ihrer Handlungen auf Aspekte wie Klimawandel, Menschenrechte und Korruption zu verstehen und zu kommunizieren. Aufgabe der GRI ist es, weltweit anwendbare Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichte zu entwickeln.

H

Hay Job

Bei der Hay-Methode zur Jobbewertung wird eine Tätigkeit anhand von Fähigkeiten (Know-how), Anstrengungen (Problemlösung), Verantwortung (Rechenschaftspflicht) und Arbeitsbedingungen bewertet.

Hemicellulose

Bezeichnung für die im Holz enthaltenen Kohlenhydrate, bei denen es sich nicht um Cellulose handelt. Ihre Zusammensetzung ist je nach Holzsorte unterschiedlich, etwa Xylan im Buchenholz.

Higg FEM

Das Higg Facility Environmental Module (Higg FEM) standardisiert wie Betriebe ihre jährliche Umweltleistung messen und bewerten können. Es vermittelt ein klares Bild der Umweltauswirkungen, die ein Hersteller und seine Anlagen auf die Umwelt und die Welt als Ganzes haben. Das Higg FEM hilft Herstellern, Marken und Einzelhändlern, Möglichkeiten zur Leistungsverbesserung zu identifizieren und zu priorisieren. Das Higg FEM bewertet (a) das Umweltmanagementsystem, (b) Energie/GHG-Emissionen, (c) Wasser, (d) Abfall, (e) Abwasser, (f) Luftemissionen und (g) Chemikalienmanagement.

Higg FSLM

Das Higg Facility Social and Labor Module (FSLM) konzentriert sich auf Themen wie Arbeitszeiten, Löhne und Sozialleistungen, Gesundheit und Sicherheit sowie die Stärkung von Gemeinschaften.

Higg MSI

Der Higg Materials Sustainability Index (Higg MSI) ist ein Instrument in der Bekleidungsindustrie, um die Umweltauswirkungen von Materialien zu messen und zu bewerten.

Hybrides Lernen

Hybrides Lernen (engl. blended learning approach) ist eine Lehrmethode, bei der Technologie und digitale Medien mit traditionellen, von Lehrern geleiteten Unterrichtsaktivitäten kombiniert werden.

I

IAO – Internationale Arbeitsorganisation

Die Internationale Arbeitsorganisation ist eine Organisation der Vereinten Nationen, die internationale Arbeitsnormen festlegt und soziale Schutznormen und Arbeitsmöglichkeiten für alle fördert. Die IAO hat 187 Mitgliedsstaaten: 186 der 193 UN-Mitgliedstaaten und die Cookinseln sind Mitglieder der IAO.

Integration

Alle Stufen der Faserherstellung – vom Rohstoff Holz über die Zellstoffherstellung, Bioraffinerie und Nebenprodukte bis hin zur Faserproduktion – befinden sich an ein und demselben Standort.

IOSH – Institute of Occupational Safety and Health

IOSH ist die einzige zugelassene Stelle für Sicherheits- und Gesundheitsschutzfachkräfte. Die Mitglieder befolgen einen strengen Verhaltenskodex und ein formales Weiterbildungsprogramm.

IPBES

IPBES (Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services) ist ein zwischenstaatliches Gremium zur wissenschaftlichen Politikberatung für das Thema biologische Vielfalt – vergleichbar mit dem Weltklimarat IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change). <https://www.bmuv.de/faq/was-ist-und-macht-ipbes>

IPCC

Die Abkürzung „IPCC“ steht für Intergovernmental Panel on Climate Change (Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen). In deutschsprachigen Medien wird der IPCC zumeist als „Weltklimarat“ bezeichnet. Gegründet wurde der IPCC 1988 durch die Weltorganisation für Meteorologie (WMO – World Meteorological Organization) und das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP – United Nations Environment Programme). Die Ergebnisse der Arbeiten sind die Basis für die internationales Klimaverhandlungen im Rahmen des United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC). <https://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/index.php/IPCC>

ISO 14001:2015

Eine internationale Norm zur Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen.

ISO 45001:2018

Eine internationale Norm für Managementsysteme für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

ISO 9001:2015

Eine internationale Norm zur Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen.

ISS ESG

Eine internationale Norm zur Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen.

K

Kompensation

Reduktion der negativen Auswirkungen von Treibhausgasemissionen in der Atmosphäre durch Einsparung von Treibhausgasemissionen an anderer Stelle, z. B. durch Unterstützung von Klimaschutzprojekten.

Kompostierbar / Kompostierbarkeit

Kompostierbare Produkte werden strengen Tests unterzogen, um sicherzustellen, dass sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums abgebaut werden und keine schädlichen Stoffe an die Umwelt abgeben.

KPI

Als Key Performance Indicator (KPI) bzw. Leistungskennzahl werden in der Betriebswirtschaftslehre Kennzahlen bezeichnet, die den Fortschritt oder Erfolg bei der Erreichung wichtiger Ziele innerhalb einer Organisation messen und/oder ermitteln.

L

LCA

Eine Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment) ist eine systematische Analyse der Umweltwirkungen von Produkten während des gesamten Lebenszyklus („von der Wiege bis zur Bahre“).

Lignin

Ein polyaromatischer Bestandteil des Holzes, der nicht für die Faserproduktion verwertet werden kann; er wird zur Energieerzeugung bzw. zur Gewinnung von Co-Produkten verwendet.

Lignosulfonat

Ein beim Kochaufschluss aus dem Holz gewonnenes Abbauprodukt des Lignins.

Lyocell

Lyocellfasern sind die neueste Generation von Cellulosefasern. Im Fall von Lenzing ist die verwendete Cellulose holzbasiert oder aus recycelter Baumwolle (REFIBRA™ Technologie). Der generische Fasernname ist Lyocell, die Markenprodukte von Lenzing werden als TENCEL™ und VEOCEL™ Fasern vermarktet. Lyocell ist bekannt für ihren glatten und seidigen Griff sowie für ihre Leistungsmerkmale.

M

Mikroplastik

Kleine Kunststoffpartikel mit einer Größe von 5 mm oder weniger – bekannt als „Mikroplastik“ – werden als großes Verschmutzungsproblem in Gewässern und Meeren wahrgenommen. Während die jüngsten Initiativen der Industrie und die Gesetzgebung darauf abzielen, die Entwicklung weniger umweltschädlicher Alternativen zu fördern, hat Lenzing als Hersteller von Cellulosefasern auf Holzbasis bereits vor mehr als 80 Jahren den Grundstein für biologisch abbaubare Produkte gelegt.

Modal

Eine durch veränderte Viscoseerzeugungs- und Spinnbedingungen verfeinerte Viskosefaser. Sie zeichnet sich durch besondere Weichheit aus und wird bevorzugt für hochwertige hautnahe Produkte wie Wäsche und ähnliches eingesetzt. Die Faser weist unter anderem verbesserte Gebrauchseigenschaften wie Festigkeit, Dimensionsstabilität auf. Lenzing vermarktet diese Faser unter TENCEL™ Modal.

N

NaDiVeG

Mit dem NaDiVeG (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz) wurde die europäische „NFI-Richtlinie“ (2014/95/EU) in Österreich umgesetzt. Die Berichtspflichten im Bereich der nichtfinanziellen Informationen wurden damit für große Unternehmen von öffentlichem Interesse und durchschnittlich mehr als 500 Mitarbeitern erweitert.

Naturnaher Wald

Naturnaher Wald mit einheimischen Pflanzen. Er wird entweder durch gestützte oder natürliche Regeneration erhalten oder aus einer Mischung von beiden unter intensiver Bestandsbewirtschaftung betrieben (einschließlich Wälder, in denen die gestützte Regeneration mit derselben Art und ähnlicher Artenzusammensetzung stattfindet wie in natürlichen Wäldern in der Umgebung). Beispiele: viele Wälder zur Holzproduktion in Europa, einige Teakplantagen. Zu diesen Wäldern gehören laut FAO (2020): Natürlich regenerierende Wälder, d. h. Wälder, die überwiegend aus Bäumen bestehen, die durch natürliche Regeneration entstanden sind. Gepflanzte Wälder, d. h. Wälder, die überwiegend aus Bäumen bestehen, die durch Anpflanzung und/oder absichtliche Aussaat entstanden sind. Plantagenwälder gehören nicht dazu.

P

Net Benefit-Produkte

Die Net Benefit-Produkte von Lenzing bieten positive Auswirkungen und Vorteile für Umwelt, Gesellschaft und die Partner der Wertschöpfungskette und sind besser als die meisten konkurrierenden Alternativen auf dem Markt. Net Benefit-Produkte sind für den gesamten Lebenszyklus von Bedeutung und beziehen somit sowohl vor- als auch nachgelagerte Wertschöpfungsprozesse ein. Der Net Benefit-Ansatz beschreibt die Leistung von Lenzings speziellen und zukunftsweisenden Lösungen.

Net-Zero-Ziel (Netto-Null)

Die Unternehmen setzen sich ein oder mehrere Ziele, um einen Zustand von Netto-Null-Emissionen zu erreichen, was Folgendes beinhaltet: (a) Reduzierung ihrer Emissionen aus den Bereichen 1, 2 und 3 auf Null oder auf ein Restniveau, das mit dem Erreichen von Netto-Null-Emissionen auf globaler oder sektoraler Ebene in förderfähigen 1,5°C-Szenarien oder sektoralen Pfaden vereinbar ist, und (b) Neutralisierung aller Restemissionen zum Netto-Null-Zieltermin und aller danach in die Atmosphäre freigesetzten Treibhausgasemissionen. Quelle: Net-Zero-Standard.pdf (sciencebasedtargets.org) Wenn von Netto-Null die Rede ist, können maximal 10 Prozent durch Emissionsausgleiche kompensiert werden (gemäß der wissenschaftsbasierten Zielinitiative), 90 Prozent des absoluten Kohlenstoffs müssen reduziert werden. Dies ist der Hauptunterschied zu CO₂-neutral, wo es keine Beschränkungen für die Höhe der Kompensationen gibt.

NIST Cyber Security Framework

Das NIST Cybersecurity Framework besteht aus freiwilligen Richtlinien, Standards und Best Practices für das Management von Cybersicherheitsrisiken.

NMMO

N-Methylmorpholin-N-Oxid ist ein wässriges, biologisch abbaubares organisches Lösungsmittel.

Nonwovens

Nicht gewebte Stoffe, auch als Vliesstoffe bezeichnet. Die aus Lenzing Fasern hergestellten Vliesstoffe werden in den Bereichen Hygiene, Medizin und Kosmetik eingesetzt.

P

PEFC

Das Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC) (dt. Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldbewirtschaftung) ist eine internationale Non-Profit-Organisation zur Holzzertifizierung.

Plantage

Intensiv bewirtschaftete Wälder, die zum Zeitpunkt der Pflanzung und der Reife des Bestandes alle folgenden Kriterien erfüllen: eine oder zwei Arten, gleichmäßige Altersklassen und regelmäßige Abstände (FAO-FRA 2020). Beispiele: Pappel-, Akazien- oder Eukalyptusplantagen.

Post-Consumer

Produkt aus Post-Consumer-Material wird aus Abfällen hergestellt, die von einem Verbraucher bereits verwendet und entsorgt wurden (z.B. gebrauchte Kleidung).

Pre-Consumer

Unter Pre-Consumer-Recycling versteht man die Rückgewinnung von Abfallmaterialien, die in der Konfektionsherstellung vor deren Auslieferung an einen Verbraucher entstanden sind (z.B. Zuschnittreste aus der Baumwollproduktion). Wird auch als post-industrial waste bezeichnet.

R

RaaS – Ransomware as a Service

RaaS ist ein Dienst, bei dem Cyberkriminelle ein kompaktes Schadprogramm zur Verfügung stellen, mit dem ein Ransomware-Angriff gestartet werden kann. Ransomware ist eine Malware, bei der Cyberkriminelle ein System mit bösartigem Code angreifen. Ziel ist es, legitime Benutzer von ihrem System auszusperren und sensible Daten zu verschlüsseln. Unternehmen werden dann oft erpresst, hohe Lösegelder zu zahlen, um den Entschlüsselungsschlüssel zu erhalten.

Regenerierte Cellulosefaser / Regenerierte Cellulose

Im Zusammenhang mit Cellulosefasern bedeutet Regenerierung die „Wiederherstellung der Form“. Regenerierte Cellulose ist eine Klasse von Materialien, die durch die Umwandlung von natürlicher Zellulose in ein lösliches Zellulosederivat mit Hilfe von Chemikalien und anschließender Regenerierung hergestellt werden. Die Regenerierung umfasst auch die Trennung von Chemikalien und Cellulose. Zurück bleibt die Cellulose entweder in Form einer Faser (z. B. Zellwolle) oder einer Folie (z. B. Zellophan). Die Industrie ist international auch unter dem englischen Namen man-made cellulosic fiber (MMCF) industry bekannt.

S

Salutogenese

Ein Konzept, das von dem israelisch-amerikanischen Soziologieprofessor Aaron Antonovsky († 7.7.1994) entwickelt wurde. Anders als bei der Pathogenese wird hier nicht danach gefragt, was den Menschen krank macht, sondern was ihn gesund hält.

SBT – Science-based targets

Ziele, die von Unternehmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen angenommen werden, gelten als „wissenschaftlich fundiert“, wenn sie mit dem Dekarbonisierungsgrad übereinstimmen, der erforderlich ist, um den globalen Temperaturanstieg unter 1,5°C im Vergleich zu vorindustriellen Temperaturen zu halten, wie im Bewertungsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) beschrieben.

Scope 1-, 2- und 3-Emissionen

Scope 1-Emissionen sind direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen. Scope 2-Emissionen sind indirekte Emissionen aus der Erzeugung von zugekaufter Energie. Scope 3-Emissionen sind alle indirekten Emissionen (nicht in Scope 2 enthalten), die in der Wertschöpfungskette des berichtenden Unternehmens auftreten, einschließlich vor- und nachgelagerter Emissionen.

SFI – Sustainable Forestry Initiative

Das SFI-Programm wurde 1994 entwickelt, um sicherzustellen, dass die wertvollen Wälder Nordamerikas geschützt werden, und um die Bekenntnis der Mitglieder der Forstindustrie zu dokumentieren, unsere Wälder gesund zu erhalten und ein Höchstmaß an nachhaltiger Forstwirtschaft zu betreiben.

SHEARS

Berichtssystem für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt in der Lenzing Gruppe.

Sicherheits-Patch

Ein Sicherheits-Patch ist eine Methode zur Aktualisierung von Anwendungen, Systemen oder Software durch Einfügen von Code zur Behebung der Sicherheitslücke.

SLCP – Social & Labor Convergence Program

Das Social & Labor Convergence Program bietet Instrumente zur genauen Datenerfassung der Arbeitsbedingungen globaler Lieferketten. Diese Multi-Stakeholder-Initiative ersetzt die Notwendigkeit wiederholter Sozialaudits, indem sie den Datenaustausch erleichtert.

Stakeholders (Interessensgruppen)

Alle internen und externen Personen oder Gruppen, die von den unternehmerischen Tätigkeiten gegenwärtig oder in Zukunft direkt oder indirekt betroffen sind.

SAC – Sustainable Apparel Coalition

Ein Zusammenschluss von führenden Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen sowie Forschungs- und Bildungsexperten mit dem Ziel, eine nachhaltigere internationale Bekleidungs-, Schuh- und Textilindustrie zu schaffen. Der SAC ist der Entwickler des Higg-Index.

Sustainalytics

Sustainalytics ist eine Ratingagentur, die die Nachhaltigkeit börsennotierter Unternehmen anhand ihrer Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen analysiert und bewertet. <https://www.sustainalytics.com/>

T

Talent Grid

In der Lenzing Gruppe wird ein „Talent Grid“ zur Klassifizierung von Talenten verwendet. Es analysiert die Verteilung von Leistung und Potenzial innerhalb eines bestimmten Teams, einer Abteilung und eines Geschäftsbereichs. Die grafische Darstellung in einem Neun-Box-Raster hilft, den „Talentmix“ innerhalb eines bestimmten Teils der Organisation zu verstehen.

TCF

Absolut chlorfrei (Bleichprozess)

TE – Textile Exchange

Textile Exchange ist eine globale Non-Profit-Organisation, die im Jahr 2002 gegründet wurde. Sie arbeitet eng mit allen Sektoren der Textil-Lieferkette zusammen, um die negativen Auswirkungen auf Wasser, Boden, Luft, Tiere und die Bevölkerung zu minimieren oder umzukehren.

TÜV-zertifizierte biologisch abbaubare und kompostierbare LENZING™ Fasern

Zu den LENZING™ Fasern, die vom TÜV als biologisch ab-baubar (Boden, Süßwasser & Meer) und kompostierbar (Haushalt & Industrie) zertifiziert sind, gehören die folgenden Produkte: LENZING™ Viscose Standard Textilien/Nonwovens, LENZING™ Lyocell Standard Textilien/Nonwovens, LENZING™ Modal Standard Textilien, LENZING™ Lyocell Filament, LENZING™ Lyocell Dry und LENZING™ Nonwoven Technology. Eine Ausnahme bildet die TÜV-zertifizierte biologisch abbaubare und kompostierbare Faser LENZING™ Lyocell Filament, die die oben genannten Bedingungen mit Ausnahme der biologischen Abbaubarkeit in Meeresumgebungen erfüllt.

Treibhausgasemissionen

Emissionen von Gasen, die zum Treibhauseffekt beitragen, indem sie Infrarotstrahlung absorbieren und so die Atmosphäre erwärmen. Die wichtigsten Treibhausgase sind Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O).

Finanzglossar

U Umstrittene Quellen

Umfasst Holz aus: illegalem Holzeinschlag oder Handel mit illegalem Holz oder forstwirtschaftlichen Erzeugnissen; Zerstörung von Wäldern mit hohem Erhaltungswert – einschließlich alter und gefährdeter Wälder und der Lebensräume gefährdeter Arten; Plantagen, die nach 1994 durch die erhebliche Umwandlung natürlicher Wälder oder die Umwandlung in nicht forstwirtschaftliche Nutzungen angelegt wurden; Einführung genetisch veränderter Organismen in die Forstwirtschaft; Verletzung traditioneller, gemeinschaftlicher und/oder menschlicher Rechte und aus Verstößen gegen die IAO-Kernübereinkommen, wie sie in der Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit definiert sind.

UNCITRAL – United Nations Commission on International Trade

Die Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht ist ein Teil der Generalversammlung der Vereinten Nationen, und zuständig für die Erleichterung des internationalen Handels und der Investitionen.

V VÖNIX – VBV Austrian Sustainability Index

VÖNIX ist Österreichs erster Nachhaltigkeitsindex. Er wurde von der VBV Pensionskasse geschaffen und besteht aus börsennotierten österreichischen Unternehmen, die in sozialer und ökologischer Hinsicht führend sind.

Viscose

Viscose ist eine Cellulosefaser. Im Fall von Lenzing basiert die verwendete Cellulose auf Holz. Das Holz von Bäumen wird zu Zellstoff verarbeitet, der durch eine chemische Reaktion derivatisiert und dann aufgelöst wird, bis er zu einer klebrigen Flüssigkeit wird. Die Lösung wird durch Düsen in ein „Spinnbad“ gepresst, es regenerieren Fasern aus der Lösung in eine Form gebracht werden, die in Durchmesser und Länge für die Verwendung in Textil- und Vliesstoffanwendungen geeignet ist. Die Cellulosefaser Viscose ist eine Faser mit fließendem Fall, die in Körperpflegeprodukten zur Aufnahme und Bindung von Flüssigkeit verwendet wird. LENZING™ ECOVERO™ Viscose ist die Markenfaser für textile und VEOCEL™ Viscose-Spezialfasern für Vliesstoffanwendungen.

X Xylose

Holzzucker, Inhaltsstoff der Dicklauge, Ausgangsprodukt für Xylit (karieshemmender Süßstoff).

Z ZDHC – Zero discharge of hazardous chemicals

Die ZDHC Foundation ist ein globales Kompetenzzentrum für verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement, das das Ziel hat, die Freisetzung gefährlicher Chemikalien in der Textil-, Leder- und Schuhwertschöpfungskette auf Null zu reduzieren, um die Umwelt und das Wohlbefinden der Menschen zu verbessern.

ZDHC MMCF Guidelines

Die ZDHC MMCF-Richtlinien sind eine Reihe von Richtlinien, die ganzheitliche Anforderungen an die Abwasserqualität, Luftemissionen und Chemikalienrückgewinnung für Produktionsanlagen zur Herstellung von regenerierter Cellulose (engl. auch man-made cellulosic fibers, MMCF) stellen.

Zero-Day-Schwachstelle

Eine Zero-Day-Schwachstelle ist eine Computer-Software-Schwachstelle, die den Anbietern nicht bekannt ist und für die daher noch kein Patch bereitsteht. Der Begriff Zero-Day bedeutet, dass zwischen der Entdeckung der Schwachstelle und dem ersten Angriff eine Zero-Day-Lücke besteht.

B Bereinigtes Eigenkapital

Eigenkapital inklusive lang- und kurzfristiger Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln abzüglich anteiliger latenter Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln.

Bereinigte Eigenkapitalquote

Prozent-Verhältnis bereinigtes Eigenkapital zur Bilanzsumme.

Bilanzsumme

Summe aus lang- und kurzfristigen Vermögenswerten bzw. die Summe aus Eigenkapital und lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Bilanz ersichtlich.

Börsenkapitalisierung

Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien multipliziert mit dem Aktienkurs zum Stichtag.

Brutto Cashflow

Der Brutto Cashflow entspricht dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Veränderung des Working Capital; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Kapitalflussrechnung ersichtlich.

C CAPEX

Capital expenditures; entspricht dem Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten zuzüglich Erwerb von sonstigen Unternehmenseinheiten laut Konzern-Kapitalflussrechnung.

Capital Employed

Bilanzsumme abzüglich nicht verzinsliches Fremdkapital abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich kurzfristige Wertpapiere abzüglich Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, abzüglich Finanzanlagen.

E EBIT (Betriebsergebnis)

Earnings before interest and tax; Betriebsergebnis bzw. Ergebnis vor Zinsen und Steuern; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

EBIT-Marge

Prozent-Verhältnis Betriebsergebnis (EBIT) zu den Umsatzerlösen; entspricht dem Return on Sales (ROS).

EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)

Earnings before interest, tax, depreciation and amortization; Betriebsergebnis vor Abschreibungen bzw. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte und vor Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen.

EBITDA-Marge

Prozent-Verhältnis Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zu den Umsatzerlösen.

EBT (Ergebnis vor Steuern)

Earnings before tax; Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ertragsteueraufwand; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

Eigenkapital

Unter der Position Eigenkapital werden die Eigenkapitalinstrumente nach IFRS zusammengefasst. Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag, der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug der Schulden begründet. Dabei handelt es sich um Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern zur Verfügung gestellt werden.

Ergebnis je Aktie

Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Jahresüberschuss/-fehlbetrag zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück berechnet nach den Vorschriften der IFRS (IAS 33 Ergebnis je Aktie); die genaue Ableitung ist aus der Note 16 im Konzern-Anhang ersichtlich.

Ergebnis nach Steuern

Gewinn (Verlust) nach Steuern; Nettogewinn/-verlust; Jahresüberschuss/-fehlbetrag; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

F Free Cashflow

Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit abzüglich Netto-Zufluss aus der Veräußerung und dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Unternehmenseinheiten zuzüglich Erwerb/Auszahlung von Finanzanlagen und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden abzüglich Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden. Der Free Cashflow entspricht dem frei verfügbaren Cashflow.

FTE

Abkürzung für Full-Time Equivalents; Vollzeitäquivalente.

Funktionale Währung

Vorherrschende Währung des primären Wirtschaftsumfeldes einer Tochtergesellschaft; kann sich von der Landeswährung unterscheiden.

I IAS

Abkürzung für International Accounting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

IFRS

Abkürzung für International Financial Reporting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

L Liquide Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Wertpapiere.

Liquiditätsbestand

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie liquide Wertpapiere und liquide Wechsel.

N Net Gearing

Prozent-Verhältnis Nettofinanzverschuldung zum bereinigten Eigenkapital.

Nettofinanzverschuldung

Net financial debt; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich Leasingverbindlichkeiten abzüglich Liquiditätsbestand.

Nettofinanzverschuldung/EBITDA

Nettofinanzverschuldung im Verhältnis zum EBITDA.

Nettoverschuldung

Net debt; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich Liquiditätsbestand zuzüglich Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

Nicht verzinsliches Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich kündbare nicht beherrschende Anteile zuzüglich sonstige Verbindlichkeiten zuzüglich Verbindlichkeiten für laufende Steuern zuzüglich Steuerabgrenzung (passive latente Steuern) sowie anteilige latente Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln zuzüglich Rückstellungen ohne Sozialkapital.

NOPAT

Net operating profit after tax; Betriebsergebnis (EBIT) abzüglich anteiligem laufenden Ertragsteueraufwand.

R ROCE (Ergebnis auf das eingesetzte Kapital)

Return on capital employed; Prozent-Verhältnis NOPAT zum durchschnittlichen Capital Employed (Durchschnitt aus 01.01. und 31.12.).

ROE (Eigenkapitalrentabilität)

Return on equity; Prozent-Verhältnis EBT (Ergebnis vor Steuern) zum durchschnittlich bereinigten Eigenkapital (Durchschnitt aus 01.01. und 31.12.).

ROI (Gesamtkapitalrentabilität)

Return on investment; Prozent-Verhältnis EBIT (Betriebsergebnis) zur durchschnittlichen Bilanzsumme (Durchschnitt aus 01.01. und 31.12.).

S Sozialkapital

Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

T Trading Working Capital

Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen

Prozent-Verhältnis Trading Working Capital zu den Konzern-Umsatzerlösen des zuletzt im Ist verfügbaren Quartals x 4.

W Working Capital

Nettoumlaufvermögen; Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte abzüglich kurzfristiger Rückstellungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abzüglich sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten.
